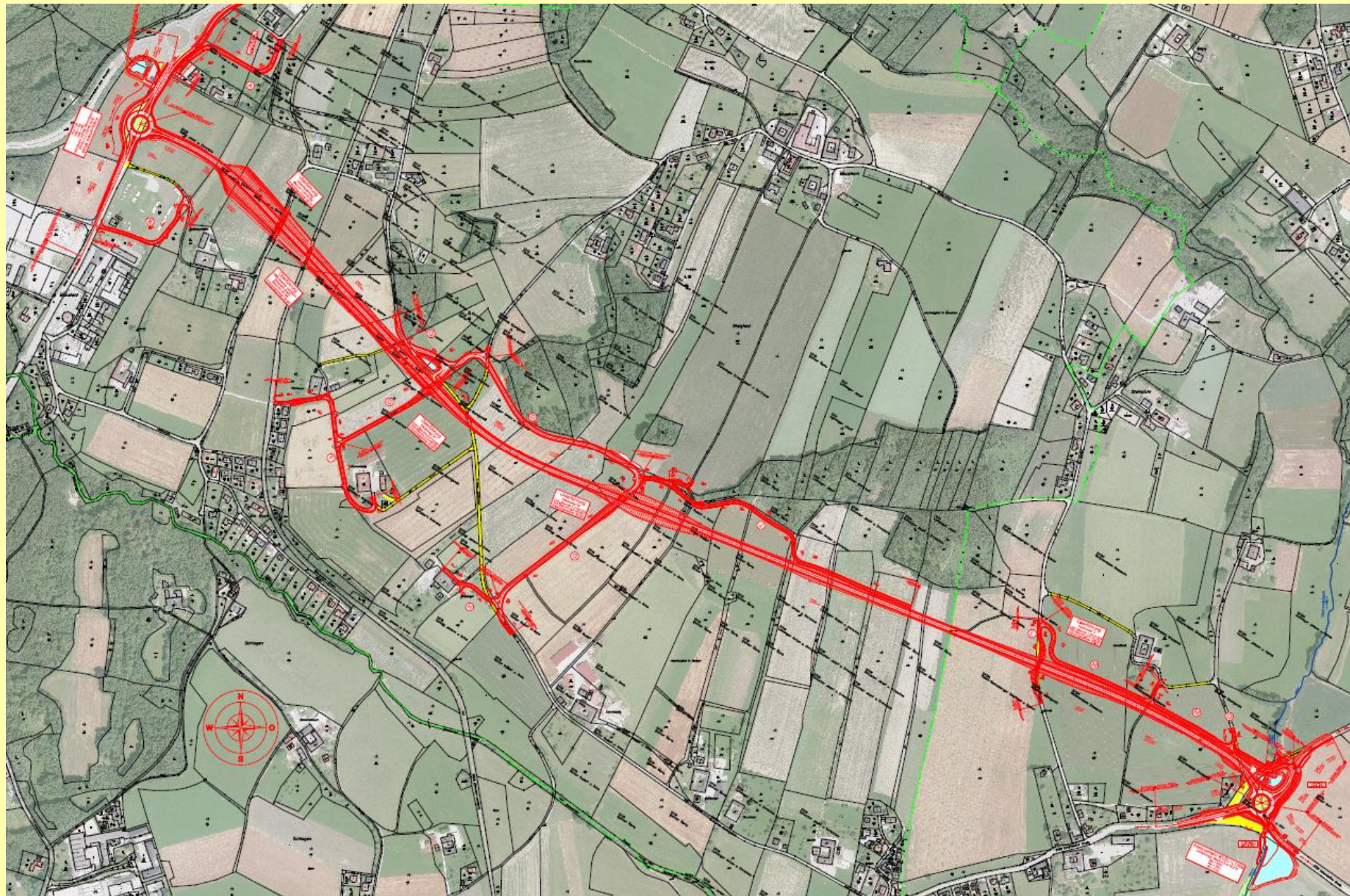


# B120 Scharnsteiner Straße UMFAHRUNG GMUNDEN-OST



LAND

OBERÖSTERREICH





# B120 Scharnsteiner Straße UMFAHRUNG GMUNDEN-OST

## Ziel des Projektes

Der Durchzugsverkehr aus dem Raum Salzkammergut in Richtung Almtal verläuft durch das Stadtzentrum von Gmunden bzw. auf Nebenwegen und Gemeindestraßen, welche keinesfalls für die Aufnahme des überregionalen Verkehrs geeignet sind. Um diese Verkehrsströme verlagern zu können, wurde ein Netzschluss der B144 Gmündener Straße bis zur B120 Scharnsteiner Straße erforderlich.

Durch die Errichtung der Umfahrung Gmunden-Ost kann der Gesamtverkehr auf der B120 Richtung Gmunden um geschätzte 1.800 Fahrzeuge pro 24 Stunden auf der B144 um geschätzte 2.000 Fahrzeuge pro 24 Stunden reduziert werden, wodurch das Stadtzentrum von Gmunden und seine Bewohner vom Verkehr, Lärm und Abgasen entlastet wird.



(Abb.: Stadttor Gmunden - Foto Land OÖ/Kosina)

## Trassenführung

Der neue Straßenabschnitt der B120 Scharnsteiner Straße springt südlich der bereits bestehenden 3-armigen Kreisverkehrsanlage B144/B120a ab. Die Verknüpfung mit der B144 Gmündener Straße erfolgt mit einem eigenen 3-armigen Kreisverkehr. Die Trasse verläuft in südöstlicher Richtung und durchquert zu Beginn eine Hangkante. In weiterer Folge verläuft die Trasse in gestreckter Linienführung und anbindungslos zur bestehenden Kreuzung B120 Scharnsteiner Straße mit der L1306 Vorchdorfer Straße. Die Verknüpfung mit dem bestehenden Straßennetz erfolgt wiederum mit einem 4-armigen Kreisverkehr. Im Zuge des Trassenverlaufes werden insgesamt 4 niveaufreie Gemeindestraßenquerungen errichtet.



(Abb.: Lageplanauszug – neue Kreisverkehrsanlage B144/B120a)

Eine nicht alltägliche Lösung wurde im Bereich des Baulosanfanges gewählt, hier befinden sich im unmittelbaren Nahbereich zwei Kreisverkehre. Der bestehende Kreisverkehr B144/B120a wird mit einem Bypass für die Fahrrelation Gmunden - Steyermühl ergänzt. Der neu zu errichtende 3-armige Kreisverkehr wird mit einem Bypass für die Fahrrelation Steyermühl – Gmunden ausgestattet. Durch die spezielle Anordnung der Bypässe müssen die Verkehrsteilnehmer der Hauptverkehrsrouten A1/Anschlussstelle Laakirchen West – Gmunden und retour nur einen Kreisverkehr durchfahren.

# B120 Scharnsteiner Straße UMFAHRUNG GMUNDEN–OST

## Freie Fahrt auf der Umfahrung

Nach jahrelangen Planungen und intensiven Verhandlungen sowohl mit der Gemeinde Gschwandt als auch den Grundeigentümern erfolgte im August 2013 der offizielle Spatenstich.



(Abb.: Kreisverkehr neu B120a/B144)

Eine durchaus größere Herausforderung für die Bauarbeiten stellte die Einstellung der Bahnlinie Lambach – Gmunden/Seebahnhof dar, da erst im heurigen Jahr die endgültige Auflassung im Abschnitt Oberweis – Gmunden/Engelhof beschlossen wurde. Wäre dieser Abschnitt der Bahnstrecke aufrecht geblieben, hätte ein zusätzliches Brückenobjekt mit Kosten von 1,0 Mio. Euro errichtet werden müssen.

Die Bauarbeiten verliefen ohne größere Beeinträchtigungen, sodass am 1. August 2015, nach rund zwei Jahren Bauzeit, die Umfahrung Gmunden Ost für den Verkehr freigegeben werden kann.

Im Zuge der Bauarbeiten zur Umfahrung Gmunden-Ost war es notwendig, den Oberweisbach auf einer Länge von rund 210 m in ein neues Bachbett zu verlegen. Dabei wurde auf eine naturnahe Gestaltung besonders Wert gelegt.

## Archäologische Funde in Gschwandt

Im April 2014 wurde dem Bundesdenkmalamt der Fund von prähistorischen Urnengräbern gemeldet. Nach sofortigem Lokalausweis durch das Bundesdenkmalamt wurden Urnenreste und Bodenverfärbungen festgestellt. Die archäologische Untersuchung dieser urgeschichtlichen Fundstelle erfolgte durch die Firma Archeonova. In den geborgenen Gefäßen wurde Asche und Knochenklein gefunden. Auf Grund der bekannten Sitte des Verbrennens der Toten und der Verwendung von Urnen, kann diese Fundstelle in die Urnenfelderzeit, am Übergang von Bronze- und Eisenzeit, datiert werden.



(Abb.: Archäologische Grabungsarbeiten – Foto: Archeonova)

## Kosten

Die Gesamtkosten für die Errichtung der Umfahrung Gmunden-Ost belaufen sich auf

**ca. 13,0 Mio. Euro.**



# B120 Scharnsteiner Straße

## UMFAHRUNG GMUNDEN–OST

### Daten und Fakten

#### Allgemeine Daten:

Gemeinde: Gschwandt  
Bezirk: Gmunden

Bauleiter Straße: Friedrich Hauder  
Brückenbezirksleiter: Ing. Michael Küblböck

Planungsbüro Straße: Schimetta Consult Ziviltechniker GmbH

Bauausführende Firma: ARGE  
Felbermayr BauGmbH & CoKG  
Mittendorfer Bau GmbH & CoKG

#### Technische Daten:

Länge **B120**: ca. 2,4 km (ohne Nebenanlagen)  
Querschnitt: 2-streifig

Kreisverkehr B144/120a: 3-armig, Außendurchmesser: 50 m  
Kreisverkehr B120/L1306: 4-armig, Außendurchmesser: 50 m

#### Kunstbauten

Überführung Leitenbauernweg: Lichte Weite 21,8 m, Lichte Höhe > 4,70 m  
Überführung Steig: Lichte Weite 22,0 m, Lichte Höhe > 4,70 m  
Unterführung Steiger Gdestr.: Lichte Weite 10,0 m, Lichte Höhe > 4,70 m  
Überführung Steinbichl: Lichte Weite 22,0 m, Lichte Höhe > 4,70 m  
2 Durchlässe beim Kreisverkehr B120/L1306



(Abb.: neue Umfahrung – Blickrichtung Traunstein)

### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Straßenbau und Verkehr,  
Abteilung Straßenplanung und Netzausbau, Bahnhofplatz 1 • 4020 Linz,  
Tel.: (+43 732) 77 20-122 67, Fax: (+43 732) 77 20-212 660,  
E-Mail: [baun.post@ooe.gv.at](mailto:baun.post@ooe.gv.at), Internet: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>

Redaktion: Evelyn Kroiß

Fotos, Grafik, Druck: Straßenneubau und -erhaltung

Auflage; Datum: Juli 2015

DVR: 0069264